

Abteilung Wettkampfsport Wasserball

Wolfgang Rühl

Rundenleiter männl. Jugend

Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Korbacher Str. 93
34132 Kassel

Tel.: +49 (0) 8221 - 249344

Mobil: +49 (0) 179 - 7658634

E-Mail: ruehl@dsv.de

Günzburg, 4. September 2025

Wasserball Bundesliga U18 männlich 2026 Durchführungsbestimmungen

1. Wettkampfbestimmungen

Es gelten die Wettkampfbestimmungen (WB), die Rechtsordnung (RO) und die Anti-Doping-Ordnung (ADO) des Deutschen Schwimm-Verbandes e.V. (DSV) sowie die Anlage zu den Durchführungsbestimmungen.

2. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind gem. § 304, Abs. (3) WB folgende Altersklassen: 2008 - 2011.
Der Nachweis der Sportgesundheit gem. § 11 AT wird durch die Meldung erklärt. Andernfalls ist davon auszugehen, dass eine Teilnahmeberechtigung nach § 19 AT nicht vorliegt.

3. Termine

Folgende Spieltermine sind geplant:

Vorrunde:	18. Oktober 2025 bis 12. April 2026
Qualifikationsturniere:	16./17. Mai 2026
Final- und Platzierungsturnier:	06./07. Juni 2026

4. Spielsystem

Es wird ein gemischtes System gem. § 3033 WB FT WaBa gespielt.

4.a Vorrunde

Gespielt wird im Rundensystem mit Hin- und Rückspielen.

Nach der Vorrunde qualifizieren sich der Erst- und Zweitplatzierte der Gruppe A direkt für das Finalturnier um Platz 1 – 4. Die weiteren Mannschaften der A-Gruppe sowie die drei Erstplatzierten der B-Gruppe bestreiten zwei Qualifikationsturniere um die weiteren Plätze des Final- und Platzierungsturniers.

Eine Ausspielung der Plätze 9 – 14 erfolgt nicht. Die endgültige Reihenfolge ergibt sich aus dem Ergebnis des Qualifikationsturniers B (Platz 9 und 10) sowie der Platzierung der vier letztplatzierten Mannschaften der Vorrunde der Gruppe B (Platz 11 – 14).

Folgende Mannschaften nehmen teil:

<u>Gruppe A:</u>	<u>Gruppe B:</u>
OSC Potsdam	ASC Duisburg
WS Hannover	SV BW Bochum
SV Cannstatt	SC Neustadt
SV Krefeld 72	HSC H. Hildesheim
Post SV Nürnberg	Hamburger TB
SG Neukölln	SC DHfK Leipzig
Duisburg 98	ASC Brandenburg

4.b Qualifikationsturniere

Gespielt wird im Turniersystem.

Für das Q-Turnier A qualifizieren sich der Dritt- bis Sechstplatzierte der Vorrunde A. Die beiden Erstplatzierten qualifizieren sich für das Finalturnier Platz 1 – 4 und der Dritt- und Viertplatzierte spielt im Platzierungsturnier um Platz 5 – 8.

Für das Q-Turnier B qualifizieren sich der Siebtplatzierte der Gruppe A sowie die drei Bestplatzierten der Gruppe B. Hier qualifizieren sich die beiden Bestplatzierten für das Platzierungsturnier um Platz 5 – 8 und der Dritt- und Viertplatzierte des Turniers nehmen die Plätze 9 und 10 in der Abschlussreihenfolge ein.

Gruppeneinteilung:

<u>Q-Turnier A:</u>	<u>Q-Turnier B:</u>
3. Gruppe A	7. Gruppe A
4. Gruppe A	1. Gruppe B
5. Gruppe A	2. Gruppe B
6. Gruppe A	3. Gruppe B

4.c. Final- und Platzierungsturnier

Die Ermittlung der endgültigen Platzierung Platz 1 – 8 erfolgt in zwei Turnieren

Gespielt wird im Turniersystem.

<u>Finalturnier Platz 1 – 4:</u>	<u>Platzierungsturnier Platz 5 – 8</u>
1. Gruppe A	3. Q-Turnier A
2. Gruppe A	4. Q-Turnier A
1. Q-Turnier A	1. Q-Turnier B
2. Q-Turnier A	2. Q-Turnier B

5. Meldung

Die Meldung erfolgt über das DSV-Lizenzsystem. Meldeschluss ist der 12. September 2025.

Bis zum 12. Oktober 2025 hat jeder Verein eine digitale Spielerliste gem. Leitfaden zu erstellen. Änderungen/ Ergänzungen sind lediglich im Wechselzeitraum 01.01. – 30.01.2026 gem. § 308b WB möglich. Die Liste umfasst mindestens 13 Spieler, maximal 25 Spieler. Spieler, die ihre Teilnahmeberechtigung gem. § 304 Abs. (1) WB erst im Laufe der Saison erlangen, sind in der Liste aufzuführen. Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die auf der Spielerliste aufgeführt sind.

Wird nach Abgabe der Teilnahmebestätigung auf die Teilnahme verzichtet, wird gem. § 14 Abs. (1) a WB AT ein erhöhtes nachträgliches Meldegeld in Höhe von € 1.000,00 erhoben.

Mit Abgabe der Meldung wird bestätigt, dass die gemeldeten Aktiven und Beteiligten am Spiel bzw. deren gesetzliche Vertreter keine Einwände gegen die Veröffentlichung von Namen, Fotos und Videos im Rahmen der Protokollerstellung, Berichterstattungen über die Spiele und sonstigen Veröffentlichungen haben.

Zusätzlich ist mit der Meldung die Auflage verbunden, das jeweilige Vereinslogo in der Datenbank des DSV zu hinterlegen.

Der Besitz der Trainerlizenz (A-Trainerlizenz als Mindestqualifikation) muss nach § 348 WB durch Kopie beim Rundenleiter nachgewiesen werden.

6. Kosten

6.a Meldegeld

Für jede Mannschaft wird ein Meldegeld in Höhe von € 500,00 erhoben. Dieses muss mit dem Vermerk „Meldegeld DM männliche U 18“ sowie dem Vereinsnamen bis zum 18. September 2025 auf folgendes Konto überwiesen werden:

Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Kasseler Sparkasse
IBAN: DE94 5205 0353 0002 0593 05

6.b Schiedsrichterkostenvorschuss

Für jede Mannschaft wird ein Schiedsrichterkostenvorschuss in Höhe von € 2.200,00 € erhoben. Dieses muss mit dem Vermerk „SRA x. Rate DM männliche U 18“ sowie dem Vereinsnamen auf folgendes Konto überwiesen werden:

Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Kasseler Sparkasse
IBAN: DE94 5205 0353 0002 0593 05

1. Rate in Höhe von € 1.100,00 bis zum 18. September 2025
2. Rate in Höhe von € 1.100,00 bis zum 26. Februar 2026

6.c Reisekosten und Honorare

Schiedsrichter, Turnierleiter und Spielbeobachter werden gem. den Schiedsrichter- und Beobachtervergütungen zuzüglich Reisekosten gem. „Richtlinien für die Abrechnungen von Reisekosten, Verwaltungskosten, Honoraren und Veranstaltungen des Deutschen Schwimm-Verband e.V.“ vergütet.

Die Gesamtabrechnung wird vom Rundenleiter nach Abschluss der Runde erstellt. Die Kosten werden gepoolt und durch die Anzahl der Spiele nach Vorrunde, Qualifikations- und Finalturnier geteilt. Über den SKV anfallenden Kosten sind dann durch die betroffenen Vereine innerhalb von 14 Tagen auf folgendes Konto zu überweisen:

Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Kasseler Sparkasse
IBAN: DE94 5205 0353 0002 0593 05

Bei einem eventuellen Überschuss erfolgt die Überweisung durch den Deutschen Schwimm-Verband e.V.



6.d sonstige Kosten

Der Ausrichter übernimmt die Kosten am Ort, der anreisende Verein trägt seine Auslagen selbst.

6.e Zahlungsver säumnisse

Bei einer nicht fristgemäßen Zahlung von Gebühren, Meldegeldern oder Schiedsrichterausgleichszahlungen ist der offene Betrag innerhalb von 10 Tagen nach der entsprechenden Zahlungserinnerung einschließlich einer Bearbeitungsgebühr von 10,00 € auf das Konto des DSV zu entrichten. Nach Ablauf dieser Frist wird entsprechend § 7 der Rechtsordnung des DSV verfahren.

7. Ausrichtung

Ausrichter im Sinne der Wettkampfbestimmungen (WB) ist der Heimverein.

Die Vergabe der Qualifikations- und Endrundenturniere erfolgt anhand der eingereichten Bewerbungen. Das Vorrecht der Ausrichtung steht jeweils der bestplatzierten Mannschaft der vorherigen Runde (bei gleicher Platzierung zählt die Reihenfolge der eingegangenen Meldungen) zu. Grundlage sind die abgegebenen Bereitschaften zur Ausrichtung eines Turniers.

Die Teilnahme an den Turnierbesprechungen der Zwischenrunden, der Endrunde und der Siegerehrung ist Bestandteil des Turnieres.

Die Turnierbesprechungen finden jeweils am Donnerstag vor den Turnieren in Form einer Video-Konferenz (MS Teams) durch Einladung des Rundenleiters (geplant 19.00 Uhr) statt.

Die Anforderungen an die Spielstätte sind in der Anlage dieser Durchführungsbestimmung definiert.

Die Vorstellung der beiden Mannschaften sowie der Schiedsrichter erfolgt vor dem Spiel. Die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft beginnt links vom Protokolltisch.

Der Ausrichter sorgt für einen qualifizierten Sprecher.

Der Ausrichter stellt alle benötigten Gegenstände gem. § 316 WB zur Verfügung und hat die Protokollführung sowie die offene Zeitmessung zu übernehmen. Der Ausrichter sorgt für einen qualifizierten Sprecher. Die Flächen hinter den Toren müssen freigehalten werden. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisende Schiedsrichter teilen Ihre Reisedaten rechtzeitig dem Ausrichter mit. Die Vereine sorgen für den Transfer der Schiedsrichter vor Ort.

Ein Spielbeginn nach 19.30 Uhr (Sonntag nach 16.00 Uhr) ist nur in Ausnahmefällen nach Genehmigung durch den Rundenleiter möglich.

Für das Endrundenturnier können Besonderheiten (Siegerehrung, Preise, Kostenübernahme für DSV-Mitglieder, Sprecher, Presse, Tribüne, Rahmenprogramm, etc.) durch gesonderte Absprachen zwischen Ausrichter und der Abteilung Wettkampfsport Wasserball geregelt werden.

8. Auszeichnungen

Die erstplatzierte Mannschaft der Endrunde trägt den Titel „Deutscher Meister der U18-Bundesliga 2026“ und erhält den Wanderpokal, gestiftet von Dieter Rohbeck. Die drei erstplatzierten Mannschaften erhalten Medaillen. Vom DSV werden keine zusätzlichen Ehrenpreise vergeben. Zusätzliche Ehrenpreise/ Urkunden können seitens des Ausrichters bereitgestellt werden.

9. Rundenleiter Jugend

Rundenleiter männliche Jugend ist: Wolfgang Rühl
Pfarrer-Bunz-Str. 12
89312 Günzburg
Tel. (08221) 24 93 44 p.
Mobil: 0179 - 7658634
E-Mail: ruehl@dsv.de

10. Disziplinarbeauftragter

Disziplinarbeauftragter ist: Marc Zirzow
Aachener Str. 19
30173 Hannover
Mobil: 0171-5468289
E-Mail: zirzow@dsv.de

11. Kampfgericht

Das Kampfgericht ist gem. § 323 Abs. (2b) WB vom Ausrichter zu stellen.
Die Gastmannschaft ist berechtigt, einen Zeitnehmer zu stellen. Die Absicht der Gastmannschaft, einen Zeitnehmer zu stellen, ist dem Heimverein spätestens 30 min. vor Spielbeginn mitzuteilen, ansonsten verfällt das Recht.

Die Spiele werden von zwei Schiedsrichtern geleitet. Alle Spiele werden ohne Torrichter durchgeführt. Die Aufgabe der Torrichter wird von den Schiedsrichtern mit übernommen. Der Balleinwurf erfolgt durch die beteiligten Mannschaften.

Die Schiedsrichter und Spielbeobachter werden von der Schiedsrichterkommission angesetzt. Bei besonderen Spielen können durch die Schiedsrichterkommission auch zwei Spielbeobachter angesetzt werden. Der Spielbeobachter unterstützt insbesondere die Schiedsrichter bei der Aufsicht über das Kampfgericht und die Trainer- und Spielerbank gem. § 307a WB. Die Aufgaben der Spielbeobachter sind in der Anlage „Aufgaben Spielbeobachter“ beschrieben.
Durch die Schiedsrichterkommission können Videoaufnahmen für die Schiedsrichter Aus- und Fortbildung erstellt werden. Die Aufnahmen stehen den Vereinen zur Verfügung.

12. Protokoll

Die Spielprotokolle sind als E-Protokoll anzufertigen. Ist dies aus technischen Gründen nicht möglich, sind die Daten innerhalb von 24 Stunden nach Spielende im online-System nachzutragen. Das ersatzweise handschriftlich erstellte und vom Turnierleiter bzw. den Schiedsrichtern unterschriebene Protokoll ist durch den Ausrichter unverzüglich per mail an den Rundenleiter zu senden. Zusätzlich hat der Turnierleiter/ Schiedsrichter ein Foto des Originalprotokolls an den Rundenleiter zu senden. Die Spielprotokolle sind durch elektronische Protokollbestätigung abzuschließen.



Tino Ressel
Abteilungsleiter



Wolfgang Rühl
Rundenleiter männliche Jugend

Wasserball Bundesligen 2025/2026 Anlage zu den Durchführungsbestimmungen

Die Anlage zu den Durchführungsbestimmungen legt die Mindestanforderungen zur Teilnahme gem. Durchführungsbestimmung fest und ergänzen die in den Wettkampfbestimmungen festgelegten Kriterien. Neben der sportlichen Qualifikation der Vereine für die gemeldete Runde werden folgende weitere Anforderungen an den meldenden Verein gestellt:

1. sportliche Kriterien

1.a Nachwuchsförderung

Die Teilnahme des Vereins/der Startgemeinschaft an den Jugendklassen gem. § 305 WB und § 346 Abs. (5) WB ist verpflichtend. Bei Verstoß gegen die in den Wettkampfbestimmungen festgelegten sportlichen Kriterien zur Teilnahme an der Bundesliga wird eine Ordnungsgebühr gem. § 346 Abs. (5) WB erhoben. Die Überprüfung obliegt den Rundenleitern der Bundesligen.

1.b Qualitätsmerkmale Nachwuchsförderung

Zur Abdeckung der Trainingsaufgaben der Jugendmannschaften sind Wasserballtrainer mit gültigen Trainerlizenzen gem. § 348 Abs. (2) WB einzusetzen. Lizenzen von Trainern in Ausbildung werden anerkannt, soweit der entsprechende Trainer zum Zeitpunkt der Einreichung der Unterlagen als

Teilnehmer einer Ausbildung offiziell bestätigt ist. Die benannten Trainer haben die jeweiligen Teams die gesamte Runde bei allen offiziellen Spielen am Beckenrand zu betreuen. Die jeweiligen Trainerlizenzen sind vor Saisonbeginn (Bundesliga Männer und Frauen) beim jeweiligen DSV Rundenleiter Jugend einzureichen.

1.c Internationaler Wettbewerb

Nach sportlicher Qualifikation ist die Teilnahme an den drei höchsten internationalen Wettbewerben (aktuell Champions League, Eurocup sowie Conference Cup) der European Aquatics gem. § 313 WB verpflichtend.

2. Personelle und spielorganisatorische Kriterien

2.a Mitteilungspflicht

Die Benennung der für den Verein verantwortlich handelnden Personen erfolgt gem. Meldung. Die genannten Personen haben ihre Funktion die gesamte Saison auszuüben. Änderungen können dem Rundenleiter angezeigt werden.

2.b Qualifikation der Trainer

Zur Abdeckung der Trainingsaufgaben sind Wasserballtrainer mit gültigen Trainerlizenzen gem. § 348 Abs. (2) WB einzusetzen. Die benannten Trainer haben die jeweiligen Teams die gesamte Runde bei allen offiziellen Spielen am Beckenrand zu betreuen. Ein Wechsel des Trainers für ein offizielles Spiel ist im Vorfeld beim zuständigen Rundenleiter gem. § 348 Abs. (3) WB anzuzeigen. Lizenzen von Trainern in Ausbildung werden anerkannt, soweit der entsprechende Trainer zum Zeitpunkt der Einreichung der Unterlagen als Teilnehmer einer Ausbildung offiziell bestätigt ist.

2.c Kampfgericht

Das Kampfgericht ist gem. § 323 Abs. (2b) 2. Spiegelstrich WB zu besetzen und die benötigte Protokolltischausstattung zu stellen. Die eingesetzten Kampfrichter müssen vor dem Spiel dem Spielbeobachter (bei Spielen ohne Beobachter den Schiedsrichtern) unaufgefordert Ihre gültige Kampfrichterlizenz vorlegen. Dies gilt auch für Kampfrichter des Gastvereins. Weiterhin hat der Ausrichter ausreichend Ersatzuhren für den Fall des Ausfalls der offenen Zeitnahme vorzuhalten. Neben bzw. am Protokolltisch ist ein separater Tisch und Sitzplatz für den/die Spielbeobachter vorzuhalten.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Die Vorstellung der Mannschaften, Betreuer und Offiziellen sowie die Ansage von Spielereignissen (Torfolge, persönliche Fehler o.ä.) ist bei allen Spielen durch den Ausrichter zu gewährleisten.

2.d Bekleidung

Das Kampfgericht und der Sprecher müssen ein einheitliches Oberteil tragen. Trainer und Betreuer tragen eine einheitliche Kleidung sowie geschlossenes Schuhwerk. Die Spieler tragen einheitliche Spielbekleidung und sind auch bei der Vorstellung einheitlich gekleidet.

2.e Medizinische Erstversorgung

Ab 30 Minuten vor Spielbeginn, während des gesamten Spiels sowie bis 30 Minuten nach Spielende ist vom Ausrichter die medizinische Erstversorgung durch geschultes Personal (mindestens Ersthelfer) sicherzustellen. Das jeweilige Personal hat sich während des Spiels am Spielfeld aufzuhalten und muss für alle erkennbar sein.

3. Infrastrukturelle Kriterien

3.a Wettkampfbereich

Der Wettkampfbereich ist gem. § 316 Abs. (3) WB und dem dazugehörigen Schaubild definiert. Ergänzend hierzu gilt, dass die Mannschaftsbänke in einem Umkreis von 2 m deutlich vom Zuschauerbereich abgetrennt sein müssen. Es muss sichergestellt werden, dass die Laufwege der Schiedsrichter freigehalten werden.

Der Bereich rund um das Kampfgericht muss während des Spiels und 15 Minuten nach dem Spiel freigehalten werden. Während dieser Zeit dürfen sich dort nur direkt am Spiel Beteiligten (Spieler, Trainer und das Kampfgericht) aufzuhalten.

Einzelnen Vereinen können vor aber auch während der Saison auf Grund von besonderen Gegebenheiten der Wettkampfstätte oder speziellen Vorkommnissen zusätzliche Auflagen erteilt werden.

3.b Spielstätte/Umfeld

Den Mannschaften sowie den Schiedsrichtern und dem Spielbeobachter ist eine jeweils separate und abschließbare Umkleidekabine zur Verfügung zu stellen.

Für die Schiedsrichter sowie den/die Spielbeobachter sind ausreichend Getränke zur Verfügung zu stellen.

Der Vorstand und das Präsidium des DSV, die Mitglieder der Abteilung Wettkampfsport Wasserball, die Bundestrainer sowie DSV-Schiedsrichter und DSV-Beobachter erhalten zu allen Spielen der Bundesligen freien Eintritt. Sollten Eintrittsgelder erhoben werden, sind die DSV-Schiedsrichterliste und die DSV-Beobachterliste am Eingang vorzuhalten. Die Schiedsrichter haben sich ggf. mit Ihrem Lichtbildausweis zu legitimieren.

3.c Spielfeld

Für das Spielfeld gilt § 316 WB. Das Spielfeldmaß in den Bundesligen beträgt 25 m x 20 m.

In der Wasserball Bundesliga Männer sind die Spielfeldmaße verbindlich einzuhalten. In der 2. Wasserball Bundesliga Männer, der Wasserball Bundesliga Frauen und der Wasserball Bundesliga U18 (außer Finalturniere) darf hiervon abgewichen werden, die Mindestmaße der WB sind einzuhalten. Die Maße des Spielfeldes sind vor der Saison dem Rundenleiter mitzuteilen. Änderungen der Spielfeldmaße während der Saison sind nur mit Genehmigung des Rundenleiters möglich.

Eine offene Zeitnahme ist verpflichtend. In der Wasserball Bundesliga Männer muss zusätzlich eine offene Anzeige der persönlichen Fehler vorhanden sein. Es müssen zwei offene Angriffszeiten, in der Wasserball Bundesliga Männer vier, vorhanden sein. Diese müssen für alle gut sichtbar am Spielfeld aufgestellt werden.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



3.d Spielball

Bei allen Spielen sind mindestens zehn offiziellen Bälle mit DSV- und Wasserballlogo gem. § 318 WB bereitzustellen.

4. Kriterien für die Media- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Vereine arbeiten aktiv an der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bundesliga mit und bereichern diese durch eigene Beiträge und Berichterstattung. Nachfolgende Mindestanforderungen werden dazu für alle Vereine der Bundesligen definiert:

4.a Struktur & Verantwortlichkeiten

Jeder Verein benennt einen hauptverantwortlichen Medienvertreter (Presse- / Öffentlichkeitsarbeit & Social Media) mit seinen Kontaktdaten. Eine Vertretungsregelung wird gewährleistet und ist bei Ausfall des benannten Medienvertreters an die Abteilung zu melden. Der Medienvertreter ist Teil der internen Bundesliga-Medien-Community (bspw. WhatsApp -Gruppe / Mailverteiler usw.) und reagiert zeitnah auf Anfragen der Abteilung.

4.b Grundausrüstung & Corporate Identity

Jeder Verein, der in den Bundesligen aktiv ist:

- übermittelt das Vereinslogo in PNG-Format, 300 dpi, mindestens 300x300 px (für Print und Web geeignet) an die Abteilung.
- hinterlegt sein Vereinslogo in der DSV-Datenbank.
- übermittelt das offizielle Hashtag des Vereins dem Vertreter Öffentlichkeitsarbeit der Abteilung.
- nutzt einheitlich die offiziellen Liga-Hashtags: #wasserballbundesliga, #dieligadierockt.
- verpflichtet sich zur Einbindung des Bundesliga-Logos in Spielankündigungen und Ergebnisposts.

4.c Inhalt und Frequenz

Jeder Verein, der in den Bundesligen aktiv ist, veröffentlicht:

- Spielankündigung: möglichst 48 Stunden vor jedem Heimspiel auf Social Media
- Ergebnisse: möglichst innerhalb von 2 Stunden nach Spielende auf Social Media
- Spielberichte: möglichst nach jedem Heimspiel in Wort und Bild. Upload auch auf der Vereinsseite der Website der Wasserball-Bundesliga, verpflichtend für die Bundesliga Männer und Frauen
- Saisonstart: Vor der ersten Partie kurze Vorstellung des Kaders auf Social Media & der Vereinsseite auf wasserball-bundesliga.de (Mannschaftsfoto & Einzelportraits), sowie ein zusätzlicher Beitrag mit den Neuzugängen (für die U18 Bundesliga ist ein Mannschaftsfoto ausreichend).

4.d Media Day & Bildmaterial

Jeder Verein, der in den Bundesligen aktiv ist, führt einen Media Day durch:

- Innerhalb des Media Day sind verpflichtend (mind. 2 Wochen vor Saisonstart) zu produzieren:
 - + Mannschaftsfoto (Querformat),
 - + Einzelportraits aller Spieler (Hochformat, mind. 300 dpi),
 - + Trainer-/Betreuerportraits.
- Bilder sind bis spätestens eine Woche vor Saisonstart im gemeinsamen SharePoint der Abteilung zur Verfügung zu stellen.

Vereine sorgen selbstständig für Fototermine – Abteilung unterstützt mit Leitfaden, Beispiel-Setups & Workshops.

Die Nutzungsrechte des Bildmaterials für die offiziellen Medien der Wasserball Bundesliga sind von den Vereinen mit den jeweiligen Fotografen zu klären. Der Abteilung wird mit der Abgabe der Meldung das Recht eingeräumt, das Bildmaterial innerhalb der Kanäle der Wasserball Bundesliga zu nutzen. Hinweis: Der Media Day ist für die Vereine der U18 Bundesliga nicht verpflichtend. Die Teams der U18 Bundesliga stellen vor Saisonbeginn mindestens ein Mannschaftsfoto zur Verfügung.

4.e Live & Matchday-Präsenz

Nachfolgende Anforderung gilt für die Vereine der Wasserball Bundesliga der Männer und ist als Empfehlung für die Vereine der Wasserball Bundesliga der Frauen, der 2. Wasserball Bundesliga sowie der U18 Bundesliga zu sehen:

- Heimspiele:
 - + Live-Berichterstattung Story-Posts mit den Zwischenständen eines jeden Viertels
 - + Spieltag-Posting: „It's Match Day“-Post am Vormittag des Spieltags eines jeden Heimspiels
 - + Interview nach dem Spiel: Produktion eines Interviewclips mit mindestens einem Protagonisten, im optimalen Fall mit einem Protagonisten von jedem Verein.
- Auswärtsspiele:
 - + Ergebnis & Kurzinfo über Spielverlauf zeitnah posten.
- Alle Spiele: Post des Spielers des Tages, wenn einer der eigenen Spieler ernannt wurde, bis spätestens vier Tage nach dem Spiel

4.f Saisonübergreifende Liga-Promotion

Teilnahme an mind. zwei gemeinsamen Liga-Marketingaktionen pro Saison (z. B. Motto-Spieltag, Social-Media-Challenge, Awareness-Kampagne).

4.g Livestreams

Ein kommentierter Livestream ist bei allen Spielen in der Wasserball Bundesliga der Männer, bei den Finalspielen der Frauen und der U18 verpflichtend. In der 2. Wasserball Bundesliga der Männer ist ein Livestream verpflichtend, in allen anderen Spielen der Bundesligen ist dieser gewünscht. Die Heimmannschaft trägt die Verantwortung für die Erstellung und den Upload des Streams.

Der direkte Link zum Livestream muss bis spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn in das Protokoll innerhalb der DSV-Datenbank eingetragen werden. Ein Einpflegen des Links zum Kanal des Vereins ist unzulässig und zu vermeiden.

Die Kommentatoren haben sich neutral zu verhalten. Herab wertende Äußerungen über Teilnehmende an den Spielen (Spieler, Staff, Kampfgericht & Schiedsrichter) sind zu unterlassen.

Der Livestream hat mindestens folgenden Qualitätsstandards:

- geführtes Kamerasystem
- Bildrate der Übertragung mind. 25 ... 30 FPS bzw. HD - 720p Videostream
- Upload-Geschwindigkeit für die geforderten Übertragungsrate mind. 5 MBit/s
- Einblendung des Bundesliga Logos sowie Nutzung der Animationsgrafiken Wasserball Bundesliga in Form von Bauchbinden, Grafiken, Übergängen usw., , wird zur Verfügung gestellt.

4.h Website wasserball-bundesliga.de

Jeder Verein, der in den Bundesligen aktiv ist, veröffentlicht:

- seinen Spieler-Kader auf der Website (Aktualisierung / Eintragung erfolgt Woche vor dem Beginn der Saison entsprechend der gemeldeten offiziellen Spielerliste).
- ein Mannschaftsfoto (muss spätestens nach dem ersten Heimspiel aktualisiert / hochgeladen werden).

Von jedem Verein der Wasserball Bundesliga (Männer und Frauen) darüber hinaus zu veröffentlichender Inhalt:

- vor der Saison: Saisonvorschau mit Neuzugängen und Erwartungshaltung,
- während der Saison: Nach jedem Heimspiel ein Spielbericht mit einem Foto,
- vor den Playoffs: Rückblick auf die Hauptrunde und Vorschau auf die Playoffs,
- nach der Saison: Resümee der Saison.

Jeder Verein stellt der Abteilung mindestens zehn hochwertige Spielbilder von ihrem ersten Heimspiel zur Verfügung. Im Laufe der Saison werden von mindestens zwei weiteren Heimspielen jeweils mindestens zehn Bilder zur Verfügung gestellt. Während der Playoff-Spiele sind von jeder Partie Bilder anzufertigen. Die Verantwortung liegt beim Heimverein.

4.i Qualitäts- & Veröffentlichungsstandards

Es gelten nachfolgende Veröffentlichungsstandards:

- Texte: Keine reinen Ergebnislisten – kurze, aktive, emotionale Sprache. Ein respektvoller Umgang mit allen am Spiel beteiligten ist zu gewährleisten
- Bilder: Mindestgröße 1080 px Breite für Social Media.

Hinweis: Die Nutzung von ChatGPT oder anderen KI-Modellen ist bei der Erstellung der Texte zu empfehlen.

4.j Monitoring & Feedback

Die Überprüfung der Anforderungen bei Heimspielen übernimmt der Spielbeobachter bzw. die Schiedsrichter.

5. Werbe- und Medientechnische Kriterien / Heimspiel-Anforderungen

5.a Branding & Sichtbarkeit

Die vom DSV bereitgestellten Werbemittel sind bei jedem Spiel entsprechend zu nutzen. Grundsätzlich handelt es sich dabei um Banner, Banden sowie einen „Ball-Aufsteller“. Weitere DSV-Werbemittel können anlassbezogen zusätzlich vom DSV zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus kann eigene Werbung frei gestaltet und genutzt werden.

Pflichtausstattung bei jedem Heimspiel:

- Banden „Wasserball Bundesliga“ am Beckenrand.
- Ballständer mit Liga-Branding am Beckenrand.
- Mesh-Banner (Vereinswappen + „Die Liga, die rockt!“)
- Mesh-Banner „Die Liga, die rockt!“

(Banden, Banner und Fahnen müssen gut sichtbar platziert sein. Wenn möglich, sind die Banden auf der den Zuschauern gegenüberliegenden Seite an der Mittellinie zu platzieren. Sollte dies aus baulichen Gründen nicht möglich sein, ist ein anderer geeigneter Ort am Beckenrand innerhalb des Wettkampfbereichs zu wählen.

5.b Pressebereich

Für die Medienvertreter ist möglichst ein separater Bereich mit mindestens einem Tisch bereitzustellen.

5.c Hallentechnik & Atmosphäre

Nachfolgende Grundausstattung ist Anforderung für die Spieltagsausrichtung (siehe To-Do-Liste Spieltag als Anhang):

- Musikanlage zur Hallenbeschallung.
- Mischpult zur Steuerung von Musik und Sprecher.
- Mikrofon für den Sprecher (kabellos oder kabelgebunden).
- Sprecher/Moderator zur Ansage von Spielereignissen
- Musikverantwortlicher zur Steuerung der Einlaufmusik, des Torjingles bei Heimtoren und der Hintergrundmusik in Spielpausen.



5.d Mediale Begleitung

Nachfolgende Anforderung gilt für die Vereine der Wasserball Bundesliga der Männer und ist als Empfehlung für die Vereine der Wasserball Bundesliga der Frauen, der 2. Wasserball Bundesliga sowie der U18 Bundesliga zu sehen

- Social Media Manager (kann Doppelrolle mit Medienvertreter sein):
- Posten von Livestream-Link vor Spielbeginn in den Storys
- Live-Eindrücke via Instagram Story/Facebook Story (Spielbeginn, Zwischenstände, Emotionen).
- Veröffentlichung der Viertelergebnisse.
- Aufnahme von Kurzvideos (10–20 Sekunden, Hochformat) für Nachberichterstattung.
- kurze Interviews nach Spielende (Coach/Spieler).

5.e. Spieler des Tages

In der Wasserball Bundesliga Männer und der Wasserball Bundesliga Frauen erfolgt die „Spieler des Tages“- Ehrung direkt nach Spielende sichtbar und präsent durch den Spielbeobachter oder wenn kein Spielbeobachter anwesend durch einen Vertreter des Heimvereins.

Der Heimverein hält die von der Abteilung zur Verfügung gestellte Plakette „Spieler des Tages“ bereit. Der Heimverein erstellt ein Foto des Spielers des Tages und stellt das Bild bei der Ehrung eines Spielers der Auswärtsmannschaft dem Auswärtsteam zur Verfügung.

Hinweis:

Alle Zuarbeiten sind dem Verantwortlichen für Digitale Medien der Abteilung Wettkampfsport Wasserball Lennart Löscher über den Sharepoint zu übersenden.

Gefördert durch:

Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



DAS SCHNELLE SCHWIMMBAD



GEMEINSINN IM SPORT

Anhang 1 – To-Do-Liste Spieltag / Heimspielanforderungen Bundesliga

Branding & Sichtbarkeit

- Bandenwerbung „Wasserball Bundesliga“ am Beckenrand
- Ballständer mit Liga-Branding
- Mesh-Banner mit Vereinswappen + „Die Liga, die rockt!“
- Mesh-Banner „Die Liga, die rockt!“

Hallentechnik & Atmosphäre

- Funktionsfähige Musikanlage (volle Hallenabdeckung)
- Mischpult zur Steuerung von Musik & Sprecher
- Mikrofon (kabellos oder kabelgebunden) für den Hallensprecher

Spieltags-Personal

- **Sprecher/Moderator** (korrekte Aussprache, Spielereignisse, Infos, Begrüßung, Erklärung von Unterbrechungen usw.)
- **Musikverantwortlicher** (Einlaufmusik, Torjingle, Pausenmusik)
- **Social Media Manager** (Livestream-Link, Live-Posts, Stories, Videos, Interviews)
- **Medienvertreter/Presse** (Spielbericht, Fotos, Kontakte zu Abteilung & Presse)
- **Kamerateam/Livestream-Kommentator(en)** (neutral, technisch zuverlässig)

Musik & Sound

- Einlaufmusik (wiedererkennbar, rockig, passend zum Liga-Slogan)
- Passender Torjingle für Heimtore, unmittelbar nach Torerfolg abspielen
- Pausenmusik (energetisch, keine Stille)
- Musik nach Abpfiff (passend zum Ergebnis)

Mediale Begleitung

- „It's Match Day“-Post am Vormittag
- Livestream-Link spätestens 15 Min. vor Anpfiff online
- möglichst Zwischenstände pro Viertel posten
- Kurzvideos/Emotionen für Nachberichterstattung aufnehmen
- Kurzes Interview nach Abpfiff (möglichst je ein Protagonist Heim&Gast)
- Spieler des Tages: Foto + Übergabe Plakette (Abteilung stellt Plakette)

Empfohlener Ablaufplan Heimspieltag – Öffentlichkeitsarbeit Vor Einlass (ca. 90–60 Min. vor Anpfiff)

- Technikcheck (Musikanlage, Mikro, Stream)
- Branding-Elemente platzieren (Fahne, Banner, Ballständer)
- Testaufnahme für Livestream

Warm-Up Phase (60–15 Min. vor Anpfiff)

- Teams im Wasser – Einspielen
- Social Media: Behind-the-scenes / Vorfreude-Postings
- 15 Min. vor Anpfiff: **Einspielen einstellen**

Pre-Show (10 Min. vor Anpfiff)

- Koordinierter Einlauf der Teams mit Musik
- Vorstellung Spieler & Trainer (korrekte Aussprache durch Sprecher)
- Stimmungsmusik hochfahren, bis das Spiel angepfiffen wird

Spielbeginn – Anpfiff

- Social Media Story zum Anpfiff
- Livestream läuft, Link zum Livestream wird in der Story gepostet

Während des Spiels

- Nach jedem Viertel: Zwischenstände posten
- Hallensprecher kommentiert Tore, Ausschlüsse, Timeouts und Unterbrechungen
- Torjingle bei Heimtoren sofort abspielen
- Pausenmusik einspielen

Halbzeitpause

- Social Media Story mit Stimmung/Bildern aus der Halle
- Musik + evtl. kleines Fan-Feature (Interview, Ansage, Gewinnspiel)

Nach Abpfiff

- Musik passend zum Ergebnis
- Sofortige Social Media Meldung: Endergebnis
- Kurzinterview (Spieler/Trainer) aufnehmen und veröffentlichen
- Spieler des Tages Ehrung + Foto
- Erste Fotos/Videos für Nachbericht sichern

Bis 2 Std. nach Spiel

- Ergebnis auf Social Media (falls nicht sofort schon erfolgt)
- ggf. Pressemitteilung an lokalen Medienverteiler